

Wirtschaft



Ohne eine **funktionierende Wirtschaft** haben wir nicht die Möglichkeit sozial zu sein! Ohne eine **gesunde Umwelt** und ohne **sozialen Frieden**, kann es der Wirtschaft und unserer Stadt auf Dauer nicht gut gehen!
Dr. Alfred Schömig



Angesichts der zunehmenden **Verschuldung** und der daraus folgenden **Einschränkung der Handlungsfähigkeit**

muss die Stadt, müssen wir **Prioritäten** setzen!

Die unseren sind Kinder, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt!

Dafür wollen wir:

- Eine **zukunftsschaffende Zusammenarbeit** der Stadt mit der lokalen Wirtschaft, dem Handel und Ihnen, den BürgernInnen unserer Stadt! Kurze Verwaltungswege 24/7
- eine Aktualisierung und Erneuerung des **Wirtschaftskonzepts unserer Stadt** wie auf Antrag der FDP vor einigen Wochen beschlossen
- Ansiedlung und Förderung **innovativer, forschender Firmen**
- rasche Genehmigung von Ausbauplänen lokaler Firmen. Gerade wurde das Einzelhandelskonzept der Stadt erneuert
- einen **raschen Ausbau von KI geeigneter Glasfaser jetzt!** (nicht über weitere 5 Jahre!)
- kluge Vergabe der wenigen **klimagerechten Gewerbegebiete** (kein großflächiges Parken, Parkhäuser bauen, beste Verkehrsanbindung zu Fuss, Fahrrad, Bahn, Bus)
- mehr **Raum für Start-Ups, Neu-Ulm = Gründerstadt!**
- einen Campus, ja eine **Wissenschaftsstadt Ulm / Neu-Ulm**
- **und damit Schaffung von Arbeitsplätzen für unsere Jugend!**

Wir wollen allen., vor allem jungen Menschen in unserer Stadt über unsere KITAs und Schulen eine sehr gute Bildung ermöglichen, damit sie – neben der sozialen „Bildung“ – **beste MitarbeiterInnen** werden und **optimale Berufschancen** erhalten.



Entwickeln wir unsere **Zukunftsstadt Neu-Ulm**

Wir wünschen uns aber auch, dass die Wirtschaft sich z.B. über das Ehrenamt, Betriebskindergärten in die Gesellschaft unserer Stadt einbringt.



FDP Neu-Ulm



Platz 1
Dr. Alfred Schömig
Neu-Ulm, Arzt für Allgemeinmedizin



Platz 2
Christine Wiringer
Burlafingen KITA Leitung



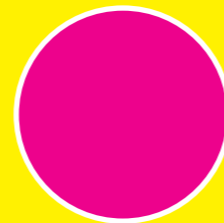
Platz 3
Günter Gillich
Neu-Ulm Innenstadt
Polizeibeamter i.R.



Platz 4
Henrik Hecht
Burlafingen
Ingenieur



Platz 5
Robin Menyhert
Burlafingen
Finanzberater



Platz 6
Adrian Kapic
Neu-Ulm Innenstadt
Student



Platz 7
Monika Böhme
Wiley
Verlagsangestellte



Platz 8
Stefan Zweigler
Neu-Ulm Innenstadt
Gesch.f. Gesellschafter



Platz 9
Georgios Paraskevopoulos
Neu-Ulm Innenstadt
Gastronom

Platz 10 **Vincenza Genovese**
Pfuhl, Friseurmeisterin
Platz 11 **Felix Schilling**
Innenstadt, Hausverwaltung
Platz 12 **Andrea Broleen**
Innenstadt, Qualitätsmanagerin
Platz 13 **Richard Böhringer**
Gerlenhofen, Unternehmensberater
Platz 14 **Pam Wießner**
Pfuhl, Angestellte
Platz 15 **Eren Yesilkaya**
Innenstadt, Unternehmer
Platz 16 **Dennis Halbherr**
Reutti, Commodity Manager
Platz 17 **Moritz Enz**
Innenstadt, Hausverwaltung
Platz 18 **Niki Raptis**
Innenstadt, Kauffrau
Platz 19 **Oliver Herz**
Innenstadt, Berufsbetreuer
Platz 20 **Johannes Hecht**
Burlafingen, Vertriebsingenieur i.R.

Platz 21 **Stephanie Fischer**
Innenstadt, Rechtsanwältin
Platz 22 **Dr. Rolf von Kenne**
Ludwigsfeld, Arzt i. R.
Platz 23 **Dr. Katrin Schömig**
Innenstadt, Ärztin
Platz 24 **Michael Böhnke**
Neu-Ulm, kaufm. Angestellter
Platz 25 **Maria-Theresia Böhringer**
Gerlenhofen, Architektin
Platz 26 **Lennart Kling**
Burlafingen, Zahnarzt
Platz 27 **Ina Mezger**
Offenhausen, Lehrerin i.R.
Platz 28 **Raffaele Cossu**
Innenstadt, Unternehmer
Platz 29 **Susanne Meyer**
Wiley, Oberstudienrätin
Platz 30 **Bettina Meyer-Quintus**
Pfuhl, Angestellte
Platz 31 **Simon Aubele**
Innenstadt, Student



Kommunalwahl 2026 in Neu-Ulm

Sicherheit Gründerstadt Beste MitarbeiterInnen Wohnraum

Unterstützung unserer Unternehmen

Familie/Beruf Umwelt Solide Finanzen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mit Ihnen zusammen möchten wir
unsere Stadt zu einer weltoffenen, sozialen,
ökologisch ausgerichteten, wirtschaftlich
starken und bürgerfreundlichen
Zukunftsstadt Neu-Ulm weiterentwickeln!

Ihre FDP in Neu-Ulm

Wir
bringen das
zusammen



Soziales



Wir stehen für eine Stadt, in der Gemeinschaft gelebt wird und jeder sich sicher fühlt! In der jedes Kind, jede Familie sich entwickeln und die deutsche Sprache lernen kann. In der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht wird. In der jeder Senior Zeit und Muse hat – evtl. auch für das Ehrenamt!
Christine Wiringer



Dafür wollen wir:

- **Wohnortnahe Kindergärten-Krippen** bei Bedarf eine 24 Stunden KITA, gern mit dem Landkreis
- Ausbau der **schulischen Ganztagesangebote und der Schulsozialarbeit**
- **Familien unterstützen** z.B. über Familienstützpunkte
- „**Streetwork**“ und offene Jugendarbeit **stärken. Endlich mehr Jugendhäuser!**
- **Angebote für Senioren** ausweiten! **Gegen die Einsamkeit!**
- **Stärkung des Ehrenamts.** „Ehrenamts-haus“ einrichten, Ehrenamtsbörse ausbauen
- Mehr **günstigen und sozial gebundenen Wohnraum**
- **Vereinsarbeit** als Stütze der Stadtgemeinschaft wertschätzen
- **Volkhochschulen** fördern



Miteinander

Wir sind nicht allein auf dieser Welt!
Es fehlen in Deutschland Pflegekräfte,
Fachkräfte für Wirtschaft und Handel!
Viele Menschen wollen integriert werden!

Dafür benötigen wir:

- Beste Kitas und Schulen (s.o.)
- Interkulturelle Angebote
- Sprachkurse, Helferkreise
- Aber auch die Bereitschaft der Menschen, die zu uns kommen, sich zu integrieren!



Finanzen



Der Haushalt 2026 wurde beschlossen. Er sieht im Verwaltungshaushalt einen Fehlbetrag von ca. 0,5 Mio. € vor. Ist damit alles in Ordnung? Nein, schlimmstenfalls drohen schon 2028 Schulden von über 100 Mio. €!

Robyn Menyhert



Die Verwaltung gibt uns dazu folgende Zahlen:

Voraussichtlicher Schuldenstand (jeweils zum 31.12.):
2026: 63.360.600 €
2027: 83.828.800 €
2028: 114.793.600 €
2029: 133.220.900 €

Voraussichtlicher Bestand der allgemeinen Rücklage (Sparbuch) (jeweils zum 31.12.):
2026: rd. 14.663.000 €
2027: rd. 6.011.200 €
2028: rd. 4.795.700 €
2029: rd. 6.171.300 €

Zinsausgaben
ca. 1,5 Mio. in 2026
3,4 Mio. in 2028
4,5 Mio. € in 2029

Die Stadt muss **Prioritäten** setzen!

Die unseren sind Kinder, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt!

Dafür wollen wir:

- **Effizienz, Funktionalität und die Kosten** müssen bei allen städtischen Vorhaben im Vordergrund stehen! z.B. Friedrichsausteg
- Die Stadt muss sich auf ihre **Kernaufgaben** konzentrieren. Dazu gehört nicht der Bau privater Wohnungen und Büros (Heiners)
- Davon nehmen wir die Bibliothek, den Saal, den Generationentreff und die Gestaltung des Heiner-Metzger-Platzes aus! So wenig Stadt wie möglich!
- Lange unbesetzte Stellen müssen auf ihre Sinnhaftigkeit, Nutzen und Bedarf überprüft werden. Der Einsatz von KI zur Unterstützung der MitarbeiterInnen muss geplant und – wo sinnvoll – rasch durchgeführt werden.
- Die Wirtschaft soll massiv gefördert werden (24/7 Bewilligungen, klimagerechte Gewerbegebiete, optimale technische, KI geeignete Infrastruktur, beste MitarbeiterInnen. (Über unsere KITAs und Schulen)

Bei allen Bemühungen zu sparen **dürfen wir nicht den Zusammenhalt der Gesellschaft gefährden**. Vor allem im Bereich der Kinder sind in vielen Fällen Kürzungen – für uns – der falsche Weg! So konnten wir mit Anträgen **Streichungen z.B. in der Ferienbetreuung, Jugendbetreuung, Schülertreff und auch bei der Abteilung „Interkulturelles Neu-Ulm“ verhindern**.



Rat und Bürger



Verwaltungsarbeit muss transparent, neutral, schnell und präzise sein. Der Austausch, der Informationsfluss muss im direkten Kontakt aber auch digital 24/7 möglich sein. Die Stadt muss Sicherheit geben.

Günter Gillich



Dazu wollen wir:

- Die Stadt muss für die **Sicherheit aller BürgerInnen** sorgen! Die Statistik sagt, dass Neu-Ulm sicher sei! Das persönliche Sicherheitsgefühl ist aber manchmal ein anderes! **Präsenz der Sicherheitsbehörden**, des kommunalen Ordnungsdienstes in der Stadt und den öffentlichen Parks ... wirken positiv und **muss fortgesetzt werden**.
- Die Stadt muss das **Grundbedürfnis der Menschen, nach Wohnraum**, befrieden. Unsere NUWOG alleine – kann das nicht! Für energetische Sanierungen und Neubaumaßnahmen benötigt sie bis 2040 ca. 4 Mio. € / Jahr. Private Bauherren, die auf städtischem Grund bauen, müssen unterstützt aber auch verpflichtet werden, einen Teil **sozial gebundenen Wohnraum** zu schaffen. Wir haben dies mit Anträgen „im Eiland“ und der geplanten Wohnanlage der „Internationalen Schule“ erreichen können.
- Der **digitale Ausbau der Verwaltungsangebote** sollte rasch vorangehen. Es muss möglich sein 24 / 7 einen Bauantrag online einzureichen.
- Die Verwaltung muss überprüfen, ob alle seit langer Zeit nicht besetzte Stellen noch benötigt werden, ob man die MitarbeiterInnen mit KI, optimaler Ausrüstung besser unterstützen und zufriedener machen kann. Dies um den hohen Krankenstand und die hohe Fluktuation zu mindern!
- Effizienz, Funktionalität und Kosten müssen bei allen städtischen Vorhaben im Vordergrund stehen! Ob im Baubereich oder im Rahmen des Umbaus der energetischen Infrastruktur, entstehende Kosten und Ergebnisse müssen zeitnah für die BürgerInnen online zur Kenntnis kommen.



Innovation



Wir sehen die Digitalisierung und die zunehmende Durchdringung unseres Lebens mit der KI als Chance. Aber alle damit verbundenen Risiken müssen transparent, gemeinsam mit der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft diskutiert werden. **Henrik Hecht**



Dazu wollen wir:

- Raschen Ausbau der digitalen, KI geeigneten Infrastruktur in Verwaltung, Wirtschaft und flächendeckend im Stadtgebiet.
- die Ansiedlung innovativer, forschender Firmen genauso wie den Ausbau der vorhandenen Industrie fördern!
- Ermöglichen wir in der Zeit von Glasfaser und KI ein „Homeoffice in Gbit/s“
- **Neu-Ulm – gemeinsam mit Ulm – muss GRÜNDERSTADT / Zukunftsstadt werden**



Umwelt / Klima Mobilität



Der Klimawandel ist da! Noch haben wir die Möglichkeit ihn deutlich zu verlangsamen! Die Kosten, so die SWU, die einen großen Teil der nötigen Maßnahmen übernehmen wird, belaufen sich bis 2035+ auf ca. 1 Milliarde €. Trotz wesentlicher, staatlicher Zuschüsse werden die beiden Städte Ulm, Neu-Ulm einen großen Anteil finanzieren, absichern müssen. Alle Maßnahmen müssen mittelfristig finanzierbar sein! Die aufzunehmenden Schulden müssen zurückgezahlt werden!

Dr. Alfred Schömig



Dafür wollen wir:

- Die von den SWU geplanten und teils schon in Ausführung befindlichen Projekte wie Photovoltaik, Windparks, Flusswärmepumpen und Geothermie für die Gewinnung von Wärme für tausende Wohnungen .. sind wichtig und werden von uns unterstützt!
- Die Stadt und die SWU müssen SIE über die kommunale Wärmeplanung und die Wärmewende und mittelfristige **Auswirkungen auf ihre Heizungen informieren! Wird Erdgas überall langfristig weiter verfügbar sein? Wo und wie lange? Die Umstellung der SWU auf rein erneuerbare Energie** weiterführen. Die geplante, städtische „online“-Klima- Informationstafel muss die Klimaschutzmaßnahmen, Kosten und Nutzen für jeden verständlich darstellen! und natürlich Grün in der Stadt, Vernetzung der Biotope, Luftschneisen, ...
- Zum Klima / Umwelt gehört die **Mobilität**: Umsetzung des **städtischen ÖPNV-Konzepts unter besserer Einbeziehung der Bedürfnisse / Notwendigkeiten der BürgerInnen vor Ort**. Z.B. Wiley
- Das **Krankenhaus Neu-Ulm** wird ab 2027 nicht mehr **direkt!** angefahren. Wir halten dies für falsch. Für immer mehr ältere Menschen in unserer Stadt muss die **direkte Erreichbarkeit** und die **Besuchsmöglichkeit** bei Wind und Wetter und bei eingeschränkter Gesundheit möglich sein. Dies ist Aufgabe der Stadt!
- Mehr Fahrradstraßen, sichere Verbindungen in die Ortsteile (Jedelhausen / Hausen) überdachte Abstellplätze, auch für Lastenräder, E – Lade-Stationen, sichere Gehwege für Kinder, Senioren und Behinderten. Mehr Ruhebänke, schattige Verschaufplätze, Trinkbrunnen, saisonale Kälteinseln
- Intelligente Parkraumnutzung per APP! + Ladeinfrastruktur! Die Stadt hat ca. 390 Parkplätze im „Südstadtbogen“ gebaut. **Nur** ca. 12 Plätze haben eine Ladestation!
- Anwohnerparken in der Innenstadt auf einem Deck der Glacis Galerie erneuert prüfen
- Verkehrsberuhigung in der Innenstadt – Verkehrsberuhigung der Memminger Straße in Ludwigsfeld. Kommt 2026! Hierfür haben wir uns zuletzt im Herbst 2025 mit einem Antrag eingesetzt!
- Prüfung bis 2030, ob eine Schließung der Herdbrücke für den motorisierten Individualverkehr – nach Beendigung der Brückenneubauten – zu einer Reduzierung des Verkehrs in der Innenstadt und damit zu einer Steigerung der Attraktivität, auch für den Handel, führen kann
- **Regio S Bahn** ausbauen, **Bahnhalt in Offenhausen und Burlafingen** einfordern“



FDP Kreisverband



Justine Herrmann, kaufm. Ausbildung dann Wirtschaftsstudium. verheiratet 4 Kinder, Hausfrau



Günter Gillich Neu-Ulm Innenstadt Polizeibeamter i.R.



Karin Batke Bankkauffrau und 3. Bürgermeisterin in Elchingen

- **Yusuf Cinici**, Bestatter und Gemeinderat in Senden / Integrationsberater
- **Frank Hartmann**, Elektrotechniker wohnhaft in Senden
- **Michael Zimmermann**, Buchhalter, Wohnhaft in Weißenhorn
- **Tine Terla**, Lageristin aus Senden
- **Matthias Bloching**, Kommunalberater bei einem Energieunternehmen und Gemeinderat aus Elchingen
- **Maite Böhringer**, Architektin aus Neu-Ulm
- **Henrik Hecht**, Systemingenieur aus Neu-Ulm
- **Joachim Pechar**, Zahnarzt aus Senden
- **Sibille Prexl-Wachter**, Rentnerin aus Illertissen
- **Moritz Enz**, selbstständiger Hausverwalter aus Neu-Ulm
- **Manuela Müller**, Unternehmerin aus Nersingen
- **Robin Menyhert**, Finanzanlagenberater aus Burlafingen
- **Dr. Christina Mosch**, Ärztin aus Illertissen
- **Dr. Rolf von Kenne**, Arzt aus Neu-Ulm
- **Barbara Zimmermann**, Lehrerin aus Weißenhorn
- **Felix Schilling**, Hausverwalter aus Neu-Ulm
- **Christine Wiringer**, Erzieherin
- **Peter Kuhn**, Unternehmer aus Weißenhorn
- **Lukas Berg**, Unternehmensberater aus Weißenhorn
- **Pamela Wießner**, Contentmanagerin aus Neu-Ulm
- **Björn Thiele**, Leiter Finanzbuchhaltung aus Senden
- **Richard Böhringer**, Berater und Mitglied bei den aktiv Senioren
- **Dr. Alfred Schömig**, Arzt und Stadtrat in Neu-Ulm
- **Phillip Schreiber**, Berufssoldat aus Senden
- **Vincenza Genovese**, Friseurmeisterin aus Neu-Ulm
- **Dr. Reinhard Mosch**, Arzt aus Illertissen
- **Adrian Kapic**, Student aus Neu-Ulm
- **Dr. Horst Jäger**, Arzt aus Weißenhorn
- **Johannes Hecht**, Physiker aus Burlafingen

Freie Demokraten
FDP